

BEGLEITUNG VON MENSCHEN MIT DEMENZ AM LEBENSENDE

Fachtag Hospiz

11. Oktober 2024

Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

Das nahende Lebensende bei einer fortgeschrittenen Demenzerkrankung wirft für betroffene Menschen und ihre Angehörigen Fragen und Unsicherheiten auf. Gerade der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer erfordert hier eine differenzierte Betrachtung, die nicht nur medizinische, sondern auch soziale, ethische und spirituelle Aspekte berücksichtigt. Mit unserem Fachtag wollen wir einen Beitrag leisten, Menschen mit fortgeschrittener Demenz auch am Lebensende eine bestmögliche Lebensqualität zu ermöglichen.

PROGRAMM

- 09:45Uhr **Ankommen**
- 10:15 Uhr **Begrüßung und Einstimmung**
- 10:30 Uhr **Begleitung von Menschen mit demenzieller Erkrankung in der letzten Lebensphase - Wie kann es gelingen?**
Dr. phil. Stefanie Wiloth, Dipl. Gerontologin
Institut für Gerontologie
Universität Heidelberg
- 11:30 Uhr **Pause**
- 11:50Uhr **Ethische Herausforderungen bei der Begleitung von Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase**
Anne-Christin Linde, Pflegewissenschaftlerin M.A.
Referentin in der Stabsstelle Theologie und Ethik
Evangelische Heimstiftung, Stuttgart
- 13:00 Uhr **Mittagspause**
- 14:00 Uhr **Ein Blick in die Praxis - Schulungskonzept der Tübinger Hospizdienste**
Kathrin Sahlmüller, Tübinger Hospizdienste e.V.
- 14:45 Uhr **Theorie-Praxis-Transfer**
- 16:15 Uhr **Zusammenführung der Ergebnisse**
- 16:30 Uhr **Abschluss der Veranstaltung**

ANMELDUNG

<https://formulare-dicv-freiburg.carinet.de/abteilung-ags/fachtagung-hospizarbeit-am-11.10.24>



Anmeldefrist: 13.09.2024

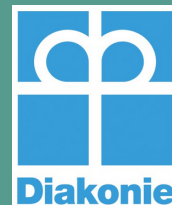
ZIELGRUPPE

- Hospizbegleiter*innen
- Hospizkoordinator*innen
- Mitarbeiter*innen von Palliativ- und Pflegeeinrichtungen

TAGUNGSGEBÜHR

115,00 € inkl. Verpflegung

Bei Abmeldungen innerhalb von 14 Tagen vor der Veranstaltung oder Nichtteilnahme ohne Absage muss die Tagungsgebühr in voller Höhe entrichtet werden, Ersatzperson/en können kostenfrei gemeldet werden.



VERANSTALTER

Sandra Langer, Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt, Senta Böker und Rainer Kollmer für die Diakonischen Werke und Caritas in Baden-Württemberg

Die Veranstaltung wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg